



## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Kinder, Jugendliche  
und Familien

25.03.2026

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Schaefer

Telefon: 492 5605

SchaeferT@stadt-  
muenster.de

Betrifft

Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin

Beratungsfolge

25.03.2026	Hauptausschuss	Vorberatung
25.03.2026	Rat	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Stabilisierung der Kindertagesbetreuungssituation in der Stadt Münster auch Maßnahmen der Stadt als Trägerin eigener Kindertageseinrichtungen erforderlich macht.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Schließung der städtischen Kindertageseinrichtung Killingstraße zum Ende des laufenden Kita-Jahres 2025/26 zu.  
**Das freiwerdende Kontingent für ein Familienzentrum wird verbindlich und schnellstmöglich auf die Kindertageseinrichtung Brüningheide übertragen. Als Träger der Kindertageseinrichtungen Killingstraße und Brüningheide trägt die Stadt Münster dafür Sorge, dass die Angebote des Familienzentrums zum 01.08.2026 nahtlos in der Kindertageseinrichtung Brüningheide fortgeführt und die dafür benötigten finanziellen Mittel bereitgestellt werden, auch wenn die offizielle Zertifizierung noch nicht abgeschlossen ist.**

**Die Stadt Münster wird in Wahrnehmung ihrer Verantwortung für die Schließung der Kindertageseinrichtung Killingstraße den von der Schließung betroffenen Familien die Unterstützung zukommen lassen, damit alle Kinder aus der Kindertageseinrichtung Killingstraße ihren Wunsch-Kita-Platz bekommen können.**

3. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Schließung der städtischen Kindertageseinrichtung In der Alten Schule zum Ende des laufenden Kita-Jahres 2025/26 zu.

4. **Die von den Schließungen der Kindertageseinrichtung Killingstraße und Alte Schule betroffenen Familien werden aktiv und unter Berücksichtigung besonderer Bedarfe unterstützt, um Barrieren zu überwinden und die notwendige Eingewöhnung zu gestalten. Von den ursprünglich geplanten Schließzeiten wird nicht abgewichen. Hinsichtlich der Gruppen und des Personals wird auch nach dem notwendigen Kita-wechsel größtmögliche Kontinuität hergestellt. Bei Überbelegungen in Gruppen in Folge der Kitaschließungen werden die erhöhten personellen Anforderungen durch zusätzliches Personal abgedeckt. Dieses wird bereits in der Übergangs- und Eingewöhnungszeit realisiert.**
5. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen der berufserfahrenen Mitarbeitenden in städtischen Kindertageseinrichtungen infolge der Schließungen zu, ebenso dem Erhalt der Ausbildungsplätze in allen städtischen Kindertageseinrichtungen.
6. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass weitere Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kindertageseinrichtungen innerhalb der Stadt Münster umgesetzt werden. **Die Verwaltung wird dabei künftig vor der Einleitung von Maßnahmen die politische Beratung und Beschlussfassung angemessen ermöglichen.**
7. **Dem abweichenden Beschluss der Bezirksvertretung Nord in der Sitzung am 24.02.2026 wird nicht gefolgt.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Schließung der beiden Einrichtungen sowie den in der Vorlage V/0655/2025 beschriebenen Abbau von Überkapazitäten in Form von Notgruppen in Kita-Gebäuden und Pavillons reduzieren sich die entsprechenden Erträge (Zuschüsse des Landes zu den Kindpauschalen) sowie grundsätzlich die Aufwendungen im Bereich der Personal- und Sachkosten wie folgt:

<b>Teilergebnisplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
		<b>Erträge</b>			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2026 2027ff.	369.600 € 887.100 €	Landeszuschüsse zu Betriebskosten
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*	2026 2027ff.	29.600 € 71.000 €	Elternbeiträge (Kita)
		<b>Summe Erträge</b>	<b>2026 2027ff.</b>	<b>399.200 € 958.100 €</b>	
		<b>Aufwendungen</b>			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2026 2027ff.	624.100 € 1.497.840 €	
Zeile	13	Sachaufwendungen	2026 2027ff.	54.600 € 130.900 €	
		<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2026 2027ff.</b>	<b>678.700 € 1.628.740 €</b>	
<b>Saldo Aufwendungen/ Erträge</b>			<b>2026 2027ff.</b>	<b>279.500 € 670.640 €</b>	

Es werden sukzessive durch Fluktuation insgesamt 22 Personalstellen abgebaut.

Auch in allen anderen städtischen Kindertageseinrichtungen sind Reduzierungen über den Abbau einzelner Gruppen infolge zurückgehender Anmeldezahlen nicht auszuschließen. Die Entwicklung wird bis zum Start des Kindergartenjahres 2026/2027 dynamisch verlaufen, ebenso die Fluktuation unter den Mitarbeitenden der städtischen Kindertageseinrichtungen. Konkret umsetzbare Reduzierungen bei den Personalaufwendungen können dementsprechend erst Mitte 2026 bestimmt werden (s.a. Ziffer 4 des Beschlussvorschlages). Die Einsparungen, die sich aus der Vorlage V/0684/2025 ergeben, werden vollständig bei Deckung der Übergangsfinanzierung lt. Vorlage V/0655/2025 berücksichtigt.

**Begründung:**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss in der Sitzung vom 17.03.2026 auf einen Änderungsvertrag hin einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage in der geänderten Fassung zu empfehlen. Diese Änderungen sind in der Sachentscheidung aufgegriffen worden. Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung hat in seiner Sitzung vom 18.03.2026 mehrheitlich entsprechend beschlossen.

Die Bezirksvertretung Nord hat in der Sitzung am 24.02.2026 beschlossen, den Beschlusspunkt 2 zu streichen.

In Vertretung

gez.  
Thomas Paal  
Stadtrat